

519

**D**o die als er dient  
 als im gesait ist do giez  
 der künig frölich vnd  
 gemeit in seiner kamer  
 der byschop vnd der apt  
 siren mit gottes lob  
 an ir herberst do si da  
 benachteten vnd mornedes  
 vor dem künige messe  
 gesprächen do hatt der  
 heylig apt den künig d  
 er sine vnd dem byschop  
 gebe stat vnd güt mit  
 im heimlich zeredende  
 vnd für zelagende sine  
 sacht vnd sin noturft  
 des eret im der künig  
 gütlich vnd lieplich do  
 tet der apt vff sin herz  
 vnd seite dem künig alle  
 sin begirde vnd sinen sin  
 vnd alles sin geuerre  
 vnd waz sine vo gotte ge  
 kündet ward vnd gebatte  
 bede vo dem buwe vnd  
 der befrung des mün  
 sters vnd vo der erha  
 ben des heyligen licha  
 mes **Sant hylarion**  
 als da vor geschriben  
 ist **Des nam** der  
 künig war vnd hort es

gar andächtiglich vnd  
 marcke wol d<sup>er</sup> des heyl  
 ligen mannes wort vnd  
 rede wären vol der  
 götlichen wisheit vnd  
 do der künig och hort  
 des byschopes gunt  
 vnd willen do danket  
 er got vo himel rich vo  
 alle sine herzen vnd  
 gelapte dem apt dar  
 zu ze gebenne gunt vnd  
 willen vnd hilfe vnd  
 rät silber vnd guld vnd  
 edel gestem vnd ander  
 kostbar ding als vil als  
 er dar zu bedörfte vnd  
 er begerete d<sup>er</sup> götlich werke  
 ze volfüren vo des küniges  
 freyts vrlöb vnd vo den  
 grossen gaben des kün  
 ges vnd des byschopes  
 vnd anderer herren  
 vnd byderber luten vil  
 als es unser here vo  
 seiner manig veltiger  
 güt vält vnd fugte  
 vnd so wart der apt sant  
 fridlin so recht frö d<sup>er</sup>  
 hatt so vollen ge walt  
 von dem künig vnd von  
 dem byschop vnd hilf